

Der Verein führt den Namen Die Freie Selbsthilfe

Satzung:

- §1** Der Verein "Die Freie Selbsthilfe" mit Sitz in Gütersloh verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.
- Zweck ist:
- 1) Förderung und Erprobung gesunder Lebensweisen durch Selbsthilfegruppen
 - 2) Sensibilisierung der Öffentlichkeit für Erkrankungen und Behinderungen sowie Informationen über Selbsthilfe, Medizin, Hilfsangebote und Kunst und Kultur
 - 3) Mitwirkung an Inklusionsperspektiven
 - 4) Rehabilitation durch Sport
 - 5) Vernetzung und Organisationen für Selbsthilfeprojekte und Gruppen von Psychisch Kranken in mehreren Landkreisen von Deutschland
- Der **Satzungszweck** wird verwirklicht insbesondere durch:
- 1) Selbsthilfegruppen
 - 2) Aufklärende Printmedien / Aufklärende Internetpräsenz
 - 3) Zusammenkunft zwecks Sport
 - 4) Freizeitaktivitäten
- §2** Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
- §3** Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßige Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.
- §4** Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.
- §5** Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an das Haus Nordhorn – Gemeinnütziger Verein für Rehabilitation e.V. - Gütersloh
- §6** Mitglied kann jede natürliche Person werden, die das 18. Lebensjahr vollendet hat. Der Antrag auf Mitgliedschaft muss schriftlich beim Vorstand eingereicht werden. Sollte der Vorstand die Mitgliedschaft ablehnen, kann der Interessent bei der Mitgliederversammlung Berufung einlegen. Die Entscheidung der Mitgliederversammlung ist endgültig.
- §7** Eine Mitgliedschaft kann durch Tod, Austritt oder Ausschluss beendet werden. Ein Austritt ist jeweils zum Quartalsende möglich und muss mindestens sechs Wochen vor Ende der Mitgliedschaft beim Vorstand schriftlich eingereicht werden. Der Ausschluss kann vom Vorstand einstimmig beschlossen werden. Dem Betroffenen steht das Recht der Berufung zur Mitgliederversammlung zu. Die Mitgliederversammlung beschließt den Ausschluss endgültig. Hierfür ist eine Mehrheit von 2/3 der anwesenden Mitglieder notwendig.
- §8** Die Mitglieder zahlen Beiträge, deren Höhe von der Mitgliederversammlung bestimmt werden.

- §9** Organe des Vereins sind Vorstand und Mitgliederversammlung.
- §10** Der Vorstand besteht aus dem/der 1. und 2. Vorsitzende/n und dem/der Schatzmeister/in.
- §11** Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung gewählt.
Die Amtszeit des Vorstands beträgt ein Jahr. Sie verlängert sich jedoch um den Zeitraum bis zur nächsten Mitgliederversammlung.
- §12** Der Verein wird jeweils durch zwei Vorstandsmitglieder gerichtlich und außergerichtlich vertreten.
- §13** Der Vorstand fasst seine Beschlüsse auf Vorstandssitzungen. Zu diesen Vorstandssitzungen lädt der/die 1. Vorsitzende, im Verhinderungsfall der/die 2. Vorsitzende schriftlich ein.
Eine Einladung per E-Mail ist zulässig.
- §14** Der Vorstand darf keine finanziellen Verpflichtungen eingehen, die das Vermögen des Vereins übersteigen.
- §15** Der Vorstand darf nach Bedarf angemessene Büroflächen anmieten.
- §16** Der Verein kann Vorstandsmitgliedern Aufwendungen, die im Rahmen ihrer Amtstätigkeit anfallen, auch ohne Einzelnachweis erstatten, wenn der Erstattungsbetrag die wirklich angefallenen Aufwendungen offensichtlich nicht übersteigt.
- §17** Die Mitgliederversammlung findet mindestens einmal im Jahr statt. Sie hat im ersten Halbjahr eines jeden Jahres stattzufinden. Einladungen hierfür sind an alle Mitglieder 2 bis 6 Wochen im Vorfeld schriftlich zu erteilen. Die Versammlung dauert minimal 1 Stunde. Mitgliederversammlung sind persönliche Treffen. Dem Vorstand ist es erlaubt, in einer Pandemie Situation Mitgliederversammlungen digital abzuhalten.
- §18** Vorrangige Aufgaben der Mitgliederversammlung sind die Beschlussfassung über die Höhe der Mitgliedsbeiträge, Entlastung und Neuwahl des Vorstandes und Satzungsänderungen.
- §19** Fordern mindestens $\frac{1}{4}$ der Mitglieder schriftlich und unter Bekanntgabe der Gründe die Einberufung einer außerordentlichen Mitgliederversammlung, hat der Vorstand die außerordentliche Mitgliederversammlung unter Bekanntgabe der Tagesordnung schriftlich binnen 14 Tage einzuberufen. Soweit es sich nicht um Satzungsänderungen handelt, kann die Tagesordnung noch während der Mitgliederversammlung ergänzt oder geändert werden.
- §20** Satzungsänderungen beschließt die Mitgliederversammlung mit mindestens einem Drittel der Stimmen der anwesenden Mitglieder. Alle anderen Beschlüsse erfolgen mit der Mehrheit der erschienen Mitglieder, wobei Stimmenthaltungen und ungültige Stimmungen nicht gewertet werden.
- §21** Die Beschlüsse des Vorstandes und der Mitgliederversammlung sind in einem Protokoll festzuhalten. Das Protokoll muss von mindestens zwei Vorstandsmitgliedern unterschrieben werden. Bei Protokollen zur Mitgliederversammlung unterschreibt zusätzlich der/die während der Mitgliederversammlung gewählte Schriftführer/in.
- §22** Soll der Verein aufgelöst werden, hat der Vorstand zu einer

außerordentlichen Mitgliederversammlung zu laden, deren einziger Tagesordnungspunkt die Auflösung des Vereins ist. Die Mitgliederversammlung kann die Auflösung mit einer Mehrheit von $\frac{3}{4}$ der anwesenden Mitglieder beschließen. Sie beschließt darüber hinaus, wie ein noch bestehendes Vereinsvermögen zu verwerten ist.

§23 Der Verein soll als eingetragener Verein geführt werden und den Zusatz e.V. erhalten.